



Minister und Schlange zum Anfassen: Als Grant Hendrik Tonne eine Kornnatter auf dem Arm hatte, trauten sich auch die Grundschüler, die Schlange zu streicheln.

Foto: Thomas Ix

Auf Tuchfühlung mit Schlange und Minister

Nindorf. Die Corona-Pandemie hat vor allem Kindern sehr zu schaffen gemacht. Lange Schulschließungen, wenig Kontakt zu Freunden, kaum Möglichkeiten für Sport, Hobbys oder gemeinsame Freizeitaktivitäten haben ihre Spuren hinterlassen. Das Land Niedersachsen hatte deshalb bereits 2021 das Programm „LernRäume“ ins Leben gerufen, das Mittel für Projekte in den Schulferien zur Verfügung stellt, mit denen die Corona-Folgen für Kinder gemildert und gemeinsame Aktivitäten gefördert werden sollen. Eines dieser Projekte wurde jetzt im Wildpark Lüneburger Heide in Nindorf umgesetzt.

Einblicke in die Welt eines Wildparks

Die Interessengemeinschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein im Landkreis Harburg, der unter anderem Träger der Schulkind- und Ferienbetreuung an den Grundschulen Eyendorf, Garstedt und

Ein Sonderprogramm des Landes soll Kindern nach schwierigen Corona-Zeiten in den Ferien neue Erlebnisse bescheren

Salzhausen ist. Sie hat zu Beginn der Sommerferien aus Mitteln der „LernRäume“ ein ganz besonderes Projekt ins Leben gerufen.

20 Grundschul Kinder waren an fünf Tagen zu Gast im Wildpark und hatten die Möglichkeit, einen umfangreichen Blick hinter die Kulissen des Parks zu werfen. So durften sie einen Tag lang als Juniortierpfleger den Profis über die Schulter schauen und auch selbst beim Füttern der Tiere und Reinigen der Gehege helfen. Besonders beeindruckend für die Kinder war ein Besuch in der Falknerei, wo sie den Eulen und Greifvögeln ganz nah kamen. Jedes Kind durfte sich den Falknerhandschuh überstreifen, auf

dem sich Turmfalke „Piccolo“ geduldig bewundern ließ.

Spannende Begegnung mit Schildkröte Otto

Am „Tag der Sinne“ gesellte sich jetzt niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) zu den Kindern, um sich ein Bild davon zu machen, wie die Mittel der „LernRäume“ eingesetzt werden. Nach einer kurzen Begrüßung und dem obligatorischen Gruppenfoto stand ein gemeinsamer Besuch des Reptiliariums in der Zooschule auf dem Programm. Die Kinder machten dort Bekanntschaft mit Schildkröte „Otto“ und durften ihr alle vorsichtig über den Panzer streichen. Auch wenn der Panzer die

Schildkröte vor unliebsamen Angreifern schützt, ist er doch berührungsempfindlich.

Großer Auftritt der Kornnatter

Besonders große Augen machten die Kinder, als eine Kornnatter – eine ungiftige Schlange aus Nordamerika – ihren Auftritt hatte. Minister Tonne, selbst Vater von vier Kindern, zeigte keine Berührungsängste und ließ sich das Reptil um den Hals legen. Die Kinder näherten sich dem Minister vorsichtig, strichen auch der Schlange sanft über die Haut und waren überrascht davon, dass sich die Natter kein bisschen „glitschig“ anfühlte.

Der Minister bedankte sich bei den Organisatoren des Wildpark-Projektes für ihre Arbeit. Er betonte, wie wichtig es sei, Kindern wieder gemeinsame Erlebnisse zu schaffen und sie für Natur und Tiere zu begeistern.